



Sich holen, was abgemacht war 1&2

Sich holen, was abgemacht war - 2 (Herkunftsfeststellung)

Zwischen den großen Seen in Mecklenburg-Vorpommern verglüht eine Silhouette am Horizont. Erst als die Sonne ganz verschwunden ist und hartes Mondlicht die Ebene erhellt, tritt der Umriss wie aus dem Nichts wieder hervor. Es ist ein Reiter, der langsam und unaufhaltsam näher kommt.

Iban schlägt immer wieder zu. Er schlägt in den verhassten Blick, in dem das ewige Lächeln wohnt. Mehrfach schon haben knackende Geräusche Hinweise gegeben, dass das Gesicht nie wieder das selbe sein wird. Diese Augen. Iban schlägt härter, auch wenn um die Höhlen herum nur noch blutiger Brei ist. Eine Handbreit darunter bilden aufgeplatzten Wölbungen einen ovalen Krater, in dem rot gewässerte Zahnrümmel wie verdreckter Sandschiefer übereinander geschoben sind. Iban lässt nicht nach. Inzwischen sind die Augen mit wuchernden Schwellungen verschlossen. Iban zählt die letzten Hiebe von zwanzig rückwärts und versenkt mit dumpfen Tritten die letzten fingerbreiten Erhöhungen zwischen Augen und Mund.

Jochen hat Western immer geliebt. Seltsam, dass er gerade jetzt daran denken muss. Er spürt die Schläge nicht mehr, das ist gut. Der Kleine. Er hätte ihn ertränken sollen wie den verfilzten Welpen, den der Bengel damals nach Hause gebracht hatte. Stattdessen nahm er sich nach dem Köter Illona vor, von hinten am Bügelbrett. Er muss grinsen, als er ihre Knöchel vor sich sieht, die weiß hervortreten, während sich ihre Finger um die Metallschlange der Bügeleisenablage klammern. Dieses Bild machte ihn damals schon an und er stieß noch härter zu, bis das Bügelbrett an der Schrankwand zusammenbrach. Fluchend hatte er sich aufgerappelt, die Hose halb hoch gezogen, und sich den Kleinen gegriffen, der heulend in der Tür stand. Mit einer Tracht Prügel gings ab ins Bettchen. Für die Schrammen an der Schrankwand bestrafte er Illona dann einen Tag später, Ordnung muss sein.

Pferd und Reiter kommen zum Halt zwischen zwei Felsen. Der Reiter im dunklen Staubmantel blickt kurz zum sternklaren Himmel. Dann zieht er eine Winchester 73 aus dem Lederholster. Er hält sie in der Rechten mit gesenktem Lauf und betrachtet das Szenario vor sich. Ein Wolf hält einen zuckenden Coyoten zwischen blutigen Lefzen. Die Läufe des Coyoten sind zerfetzt, aus einem Bauchriss hängt Gedärm, das im Mondlicht silbern schimmert. Der Mann legt an, blickt über den Lauf hinweg in die ruhigen, gelben Augen des Wolfes und drückt ab. Mit dem peitschenden Knall verschwindet der halbe Schädel des Coyoten und der Wolf lässt seine Beute fallen. Er hebt den Kopf kurz Richtung Reiter, dann dreht er ab und läuft Richtung Waldrand.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).